SCHADEN.NEWS



08.01.2025

BFL: „UNSER ZIEL: DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT UNSERER BETRIEBE IM MARKT STÄRKEN“

_Mit einer Kombination aus Tradition, Innovation und einem starken Netzwerk geht der Bundesverband der Fahrzeuglackierer (BFL) ins neue Jahr. Insbesondere die Gewinnung junger Fachkräfte steht für den BFL in diesem Jahr ganz oben auf der Agenda. Wie das gelingen soll, erklärt Verbandspräsident Steven Didssun im Gastbeitrag. _

„Mit 2024 ist ein Jahr des Wandels und der Weiterentwicklung zu Ende gegangen. In den letzten Monaten haben wir viel erreicht – für unser Handwerk und unseren Verband. Zur Umfirmierung in den Bundesverband Fahrzeuglackierer vor rund einem Jahr hatten wir den Anspruch formuliert, die fachliche und berufsständische Vertretung aller Fahrzeuglackierer in Deutschland zu werden. Das haben wir zweifelsfrei geschafft: Der Bundesverband Fahrzeuglackierer ist als zentraler Akteur bei Verbänden, Handel und Industrie etabliert. Bestes Beispiel dafür ist der branchenspezifische Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, den wir dieses Jahr in Rekordzeit gemeinsam mit anderen Kfz-Spitzenverbänden entwickelt haben. Damit haben wir gezeigt, dass an uns kein Weg vorbeiführt, wenn es darum geht, unsere Betriebe zukunftssicher aufzustellen.

Auch in der Nachwuchsförderung haben wir einiges auf den Weg gebracht. Durch gezielte, strategische Maßnahmen, wie den Aufbau des Fahrzeuglackierer Nationalteams und unsere erfolgreiche Social-Media-Nachwuchskampagne, ist unser Beruf bei jungen Menschen sichtbarer geworden. Erfolgreiche Großevents, wie die Deutsche Meisterschaft in Münster mit neuen Aufgabenstellungen oder die Weltmeisterschaft WorldSkills mit der Silbermedaille von Jason Scherer, haben unserem Handwerk ebenfalls wertvolle Aufmerksamkeit gebracht. Die Gewinnung von jungen

Fachkräften steht auch im nächsten Jahr für uns ganz oben auf der Agenda, zusammen mit der Neuordnung der Ausbildungsordnung Fahrzeuglackierer. Wir arbeiten aktuell mit Hochdruck daran, neue Anforderungen abzubilden, die den Bedürfnissen des Marktes Rechnung tragen. Dazu gehört beispielsweise, dass sich junge Menschen bereits in ihrer Ausbildung mit modernen Antriebssystemen und Technologien beschäftigen können. Ich bin davon überzeugt, dass eine reformierte Fahrzeuglackierer-Ausbildung eine wichtige Stellschraube zur Bekämpfung des Fachkräftemangels ist. Eine weitere ist natürlich das kontinuierliche Engagement unserer Betriebe für den Nachwuchs. Mein Appell an unsere Kolleginnen und Kollegen: Gebt den jungen Menschen eine Chance. Bildet aus und fördert sie!

Zurückblickend haben wir im vergangenen Jahr schon viel geschafft. Trotzdem gibt es immer wieder kritische Stimmen, die uns vorwerfen, nicht genug zu tun. Viele wissen nicht, wie viel „unsichtbare" Arbeit geleistet wird, um unser Handwerk weiterzuentwickeln und gegenüber der Politik und zahlreichen Marktbegleitern zu vertreten. Würden diese Anstrengungen eingestellt, wären die Folgen in der Branche schnell zu spüren.

Deshalb gehen wir mit unveränderter Tatkraft in das neue Jahr und blicken positiv in die Zukunft. Bereits im Februar wartet der Deutsche Lackierertag, das Branchenevent des Jahres, auf uns. An zwei Tagen werden wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen über die Trends und Herausforderungen unseres Handwerks sprechen und zukunftsweisende Lösungen entwickeln.

Wir haben für 2025 viele Ideen in der Pipeline, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe im Markt zu stärken. Mit einer Kombination aus Tradition, Innovation und unserem starken Netzwerk werden wir auch im kommenden Jahr alle Herausforderungen bewältigen und unser Handwerk für die Zukunft rüsten!"

Steven Didssun, BFL-Präsident

Gastbeitrag